

Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss
Amt

KFA
46/Stadtmuseum

04.10.2023



Arbeitsprogramm 2024

Amt 46 / Stadtmuseum

Zuständiger Fachausschuss: Kultur- und Freizeitausschuss

Einbringung am: 04.10.2023

Datum: 3. August 2023

Unterschrift Amtsleitung

Datum: _____

Unterschrift Referentin

Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss
Amt

KFA
46/Stadtmuseum

04.10.2023



Stadt
Erlangen

Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Brigitte Korn
Beschreibung	Stadtmuseum Erlangen
Auftragsgrundlage	
Zielgruppe	Bürger*innen aller Altersgruppen aus Erlangen und der Region; Besucher*innen der Stadt; Schulklassen aus Erlangen und der Region Familien aus Erlangen und der Region Spezielle Zielgruppen (z.B. Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete, Neubürger*innen, Senior*innen)
Ziele / Aufgaben	<p>Sammeln, Bewahren, Erforschen, Ausstellen und Vermitteln</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Stadtgeschichte außerdem: Kunst-, Kultur- und Zeitgeschichte; Wissenschaften; historisch-politische und kulturelle Bildung; Förderung von Stadtidentität</p> <p>Entwicklung des Hauses zu einem Forum der Begegnung der Bürgerschaft („Museum für alle“); Stadtmuseum als Gedächtnis der Stadt, aber auch als Denk- und Verhandlungsort wichtiger städtischer und gesellschaftspolitischer Themen (Stadtmuseum als Ort diskursiver Vielfalt)</p> <p>Die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses BV 31/163/2022 „Umsetzung Klimaaufbruch“ wird dem Handeln des Amtes zugrunde gelegt.</p>

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	2511 Museum 1. Sonderausstellungen und Begleitveranstaltungen 2. Museumspädagogik 3. Stadtgeschichtliche Dauerausstellung 4. Sammeln, Bewahren, Erschließen 5. Kataloge und Dokumentationen
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung	Das Stadtmuseum arbeitet ebenso wie das Stadtarchiv im Be- reich der Stadtgeschichte, beide sind für ihre Tätigkeit aber selbst verantwortlich. Kunstmuseum: Überschneidung bei Sammlungsinhalten

Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss
Amt

KFA
46/Stadtmuseum

04.10.2023



Stadt
Erlangen

Finanzdaten	2023 Ansatz (€)	2024 Entwurfsansatz (€)	
Budgetdaten Stadt- und Kunstmuseum			
Summe Erträge (Sachmittel)	56.300 €	56.300 €	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	-383.800 €	-406.300 €	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-327.500 €	-350.000 €	
Personalaufwand	-1.190.400 €	-1.290.200 €	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2023	30.579,13 €		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-105.000 €	-148.000 €	

Personal			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2023	17		
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	4		
- Teilzeitkräften	23	2	21
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	2,036		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt			

Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss
Amt

KFA
46/Stadtmuseum

04.10.2023



Stadt
Erlangen

Stellenplan 2024

Beantragte Änderungen

(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)

Funktion + Stellenumfang
(VZ bzw. TZ-Anteile)

Stellenwert

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt

SB Rechnungswesen 0,5

E 06

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen** und **kw-Vermerke** sind **vorgesehen**

Arbeitsprogramm 2024

- auf Basis des **IST-Personalstandes 2023¹**

1. **Planung und Weiterentwicklung des Museumskarrees**
2. **Sonderausstellungen**
3. **Vermittlungsarbeit**
4. **Veranstaltungen**
5. **Weitere museumsbezogene Projekte**

1. Planung und Weiterentwicklung des Museumskarrees

Vorbemerkung

Seit 2019 hat das Stadtmuseum in Abstimmung mit der Politik und im Austausch mit der Stadtgesellschaft, parallel zum Ausstellungsbetrieb, die Arbeiten an der Planung und Weiterentwicklung des Museumskarrees aufgenommen.

Ziel ist die Entwicklung eines zeitgemäßen, musealen Nutzungskonzeptes, gemeinsam erarbeitet mit Kulturreferat und Gebäudemanagement Erlangen, das mit Hilfe eines später durchzuführenden Architekturwettbewerbs in ein stimmiges architektonisches Gesamtkonzept münden soll. Zentrale Aufgabenstellung hierbei ist, das Stadtmuseum zu modernisieren und das Museumskarree stärker zu einem kulturellen Ankerpunkt für die Gesamtstadt, zu einem Ort der Identifikation einer diversen Stadtgesellschaft und zum kulturellen Motor für die Entwicklung der Altstadt zu machen.

Was ist bisher passiert?

Auf Basis einer **ersten räumlichen Grundlagenermittlung** aus musealer Sicht, die in den Jahren 2020/2021 erstellt wurde, erfolgte im Januar 2022 die Beauftragung externer Fachbüros für Museumsplanung, einen musealen Masterplan in Zusammenarbeit mit dem

Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss
Amt

KFA
46/Stadtmuseum

04.10.2023



Stadt
Erlangen

Stadtmuseum zu entwickeln, der im Juni 2023 fertig gestellt wurde.

Dieser **Masterplan** hat schwerpunktmäßig die Zieldefinition und Profilentwicklung für das künftige Stadtmuseum sowie erste Überlegungen und Leitplanken für die neue Dauerausstellung zum Inhalt, aus denen der Flächenbedarf, das Raumprogramm sowie die wichtigsten betrieblichen Erfordernisse entwickelt wurden. Er dient sowohl als Grundlage für die Aufgabenstellung des durchzuführenden Architekturwettbewerbs als auch für die kontinuierliche Weiterentwicklung der musealen Konzeption und der neuen Dauerausstellung in den kommenden Jahren.

Nächste Schritte

Trotz einer erneuten Verschiebung des Architekturwettbewerbs durch GME auf Anfang 2025 kann im Jahr 2024 eine weitere für den Architekturwettbewerb notwendige Grundlage gemeinsam mit GME und Denkmalbehörden erarbeitet werden, die **bauhistorische Befunduntersuchung** des Gebäudes Martin-Luther-Platz 10 und ggf. angrenzender Gebäude.

Den Empfehlungen des Masterplans folgend, wird das Stadtmuseum mit der Planung und Erarbeitung eines umfangreichen **Informations- und ggf. Beteiligungskonzeptes für die Öffentlichkeit** beginnen, welches sich auf den gesamten Planungs- und Realisierungsprozess des Museumskarrees bis zur Neueröffnung des Hauses erstreckt. Für die notwendige externe fachliche Begleitung und Umsetzung müssen geeignete Kommunikationsagenturen recherchiert, Angebote eingeholt, der Auftrag vergeben und die Konzeptarbeit aufgenommen werden.

Parallel dazu wird das Stadtmuseum in den kommenden Jahren kontinuierlich die **neue Dauerausstellung konzeptionell und inhaltlich weiterentwickeln** von der Themensammlung bis hin zum Grob- und Feinkonzept. Dazu sind tiefgehende wissenschaftliche Recherchen zur Stadtgeschichte, die wissenschaftliche Erarbeitung neuer, bisher nicht behandelter Themenfelder, die Analyse der Sammlung mit der Identifizierung von Sammlungslücken sowie die parallele Vermittlungsarbeit des Projektstandes an die Bevölkerung notwendig.

2024 wird das Konzept für ein **audiovisuelles „Oral History“-Archiv** zur jüngeren Stadtgeschichte erarbeitet und mit der **Befragung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen** aus der Erlanger Stadtgesellschaft begonnen. Einige dieser Interviews, die im Rahmen des langfristig angelegten Projekts entstehen, sollen später Teil der neuen Dauerausstellung werden, die einer vielstimmigen, multiperspektivischen Geschichtserzählung gerecht wird. Dieses Projekt bindet erhebliche personelle Ressourcen bei den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere bei der Museumsleitung.

2. Sonderausstellungen

Vorbemerkung

Die baubegleitenden und inhaltlich-konzeptionelle Weiterentwicklung des Museumskarrees bleibt auch 2024 zentrale Aufgabe des Stadtmuseums, die zum laufenden Museumsbetrieb mit den permanenten Aufgaben des Sammelns, Erforschens, Bewahrens, Ausstellens und Vermittelns hinzukommen.

Diese Zusatzaufgabe wirkt sich auch dieses Jahr auf das Sonderausstellungsangebot aus,

Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss
Amt

KFA
46/Stadtmuseum

04.10.2023



Stadt
Erlangen

das vor allem im Austausch mit Kooperationspartnern entwickelt wird. Auch das Veranstaltungsprogramm des Stadtmuseums muss 2024 zurückgefahren werden.

Um Synergieeffekte zwischen aktuellen Ausstellungsprogrammen und der weiteren Museumsplanung herzustellen, werden Eigenproduktionen zur Erlanger Kulturgeschichte verstärkt als vorbereitende Arbeiten für die künftige Dauerausstellung angelegt.

Sonderausstellung Erlangen und die Kunst

Dezember 2023 bis April 2024

Die Ausstellung skizziert Entwicklungen der lokalen Kunstlandschaft im 20. und 21. Jahrhundert. Sie nimmt historische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen in den Blick und stellt das Kunstleben Erlangens in zahlreichen Facetten dar. Geschichte und Entwicklung der Stadt spiegeln sich in ihrem Umgang mit Kunst, aber auch in den Kunstwerken selbst. Die kunst- und stadtgeschichtlich ausgerichtete Ausstellung wird hauptsächlich mit Objekten aus der eigenen Sammlung bestritten und gibt damit auch einen Eindruck von der Sammlungstätigkeit des Stadtmuseums der letzten Jahrzehnte.

Die Ausstellung wird ab Januar 2024 durch ein umfassendes und vielseitiges Begleitprogramm flankiert, das durch Vorträge, Künstlergespräche, Kreativ-Workshops und Kunstspaziergängen im öffentlichen Raum „Erlangen und die Kunst“ für die Stadtgesellschaft erlebbar macht.

Sonderausstellung zum 20. Internationalen Comic-Salon 2024

30. Mai Juni bis August/September 2024

Das Stadtmuseum wird in Zusammenarbeit mit der Abteilung „Festivals und Programme“ eine größere, zum Profil des Stadtmuseums passende Ausstellung im Rahmen des Comic-Salons realisieren, die thematisch auch für ein Publikum außerhalb des Festivals interessant ist.

Sonderausstellung Technikland

Oktober 2023 bis 6. Januar 2024

2021 präsentierte das Stadtmuseum als erstes Museum das ausleihbare Lernlabor „Technikland – on Tour“, das der Förderkreis Ingenieurstudium e. V. mit Sitz in Erlangen entwickelt hatte. Ziel der interaktiven Ausstellung ist, Schülerinnen und Schüler für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. Selbstentdeckendes und erfahrungsorientiertes Experimentieren fördert und vertieft dabei spielerisch das Interesse an Naturwissenschaft und Technik.

Trotz erschwelter Bedingungen für Schulen in Coronazeiten war die Erlanger Ausstellung 2021 ein riesiger Erfolg, auch weil es gelang, Einzelbesucher und Familien verstärkt anzusprechen. Aus vielen Erlanger Schulen erreichte uns der Wunsch, die Ausstellung erneut zu präsentieren, um nachwachsenden Schülergenerationen dieses besondere Bildungserlebnis zu ermöglichen.



Sonderausstellung (geplant)

Zwangsarbeit. Ukrainerinnen und Ukrainer in Erlangen (Arbeitstitel)

Aus einem laufenden Forschungsprojekt zu „Zwangsarbeit in Erlangen“ mit Schwerpunkt Osteuropa am Lehrstuhl für Neueste und Osteuropäische Geschichte an der FAU Erlangen-Nürnberg soll eine Ausstellung im Stadtmuseum entstehen, unter besonderer Berücksichtigung ukrainischer Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter. Diese stellten einen Großteil der Zwangsmigranten, die während des Zweiten Weltkriegs zu Hunderten nach Franken kamen und auch in Erlanger Betrieben vielfach unter entwürdigenden Bedingungen Arbeit leisten mussten.

Unter der Voraussetzung, dass genügend ausstellbare Objekte zusammengetragen werden können, soll die Ausstellung in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am Lehrstuhl für Neueste und Osteuropäische Geschichte realisiert werden.

3. Vermittlungsarbeit

Eng verbunden mit den Ausstellungen ist das vielfältige Vermittlungsprogramm, das Ausstellungsinhalte in Form von Führungen, Workshops und Mitmachangeboten, jeweils angepasst für unterschiedliche Zielgruppen, aufbereitet. Ziel der Vermittlungsarbeit des Stadtmuseums ist es, eine zeitgemäße Wissensvermittlung anzubieten, die möglichst alle Erlanger*innen ab dem Kleinkindalter anspricht.

Die Vermittlungsarbeit ruht hierbei auf unterschiedlichen Säulen:

- Bewährte **museumspädagogische Angebote für Kindergärten und Schulklassen zu den Themen der Dauerausstellung** (v.a. zur Steinzeit, Altstadt, Hugenotenzstadt, Industrialisierung, Kindheit früher, Urgroßmutterns Küche), die seit vielen Jahren anhaltend stark nachgefragt werden
- Verschiedene **zielgruppenspezifische Angebote**, die ständig weiter- bzw. neu entwickelt werden (z.B. Themenführungen in der eintrittsfreien Zeit, Führungen für Senioren, Familien- und Aktionstage, Kindergeburtstage, Suchspiele, Mitwirkung an Ferienprogrammen der Stadt Erlangen oder bei Veranstaltungen wie Rädli oder Lange Nacht der Wissenschaften)
- **Begleitende Vermittlungsangebote zu Sonderausstellungen**, die zu jedem Ausstellungsthema neu erarbeitet werden (u. a. interaktive Elemente in der Ausstellung, Führungen für Kindergärten, Schulklassen oder andere Gruppen, Workshops, Suchspiele, Kinderspur durch eine Ausstellung) sowie digitale Angebote innerhalb der Ausstellungen.

Das Stadtmuseum setzt dabei verstärkt auch **mediale, digitale und hybride Formate bei der Vermittlung von Dauer- und Sonderausstellungen** ein (z. B. QR-basierte, interaktive Informationsvermittlung).

Um der hohen Nachfrage zu den verschiedenen Angeboten gerecht zu werden, werden für die Durchführung oftmals Honorarkräfte hinzugezogen.

Das Vermittlungsprogramm erfordert hohen personellen Einsatz, nicht nur bei Konzeption und Durchführung, sondern auch bei Verwaltung (u.a. Koordination der Termine und der Honorarkräfte, Abrechnung) und der notwendigen begleitenden Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Kommunikation mit den verschiedenen Zielgruppen wie Schulen/Kindergärten, Pressearbeit, Social-Media, Werbung).

Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss
Amt

KFA
46/Stadtmuseum

04.10.2023



Stadt
Erlangen

4. Veranstaltungen

- Januar/Februar 2024: **Altstadtempfang** (geplant)
- So, 19. Mai 2024: **Internationaler Museumstag**
- So, 8. September 2024: **Tag des offenen Denkmals**
- „**Altstadtdialoge**“ (geplant)
- **Vortragsreihe des BDA „Wer baut Erlangen“** in Kooperation mit dem Stadtmuseum (geplant)
- „**Lichtspielnächte im Museumshof**“ in Kooperation mit E-Werk und Lamm-Lichtspielen (geplant)
- Mitwirkung an **Rädli, Comic-Salon** und **Poetenfest**

5. Weitere museumsbezogene Projekte

1. „**Eintritt frei – in Erlangens Geschichte**“: Weiterentwicklung der Spezialführungen und Veranstaltungsangebote in der sonderausstellungsfreien Zeit
2. **Sammlungspflege**: Überprüfung/Erneuerung der fachgerechten Einlagerung bestimmter Objektgruppen (z. B. Keramik, Spielzeug, usw.)
3. **Beteiligung an stadtweiten Projekten**

Sofern Stellenplananträge für 2024 gestellt wurden:

Falls die für 2024 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2024 wird dadurch entsprechend ergänzt. Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2020 bereits abgeschlossen.